

Nr. 19

Schwyz, 31. März 2022

Mittelschulen:

Einführungskonzept der Lernplattform „Lernnavi“

1. Ausgangslage

Mit ERB Nr. 71 vom 1. Dezember 2016 hat der Erziehungsrat dem langfristigen Umsetzungsauftrag „Optimierung der gymnasialen Maturität“ zugestimmt. Mit der Ausarbeitung und der Implementierung der Basalen fachlichen Studierkompetenzen (BFSK) in den Fächern Deutsch und Mathematik wurde eine zentrale Etappe dieser Umsetzungsarbeit auf der gymnasialen Stufe umgesetzt. Zur Unterstützung und zur Überprüfung der Kenntnisse im Bereich der BFSK wurde den Mittelschulen des Kantons Schwyz die Lernplattform Lernnavi in Aussicht gestellt. Dabei handelt es sich um ein neuzeitliches digitales Lehr- und Übungsmittel, womit Schülerinnen und Schüler (SuS) individuell, aber je nach Situation auch im Klassenverband, ihre Grundkompetenzen in den zwei Fächern Deutsch und Mathematik trainieren können. Das Lernnavi wurde innerhalb der letzten fünf Jahre vom Kanton St. Gallen entwickelt und laufend verbessert. Mitte 2021 erreichte es die Marktreife und kann von den anderen Kantonen oder einzelnen Schulen nun erworben und eingeführt werden.

2. Beschreibung der Onlineplattform „Lernnavi.ch“

2.1 Grundsätzliches

Das Lernnavi (www.lernnavi.ch) ist eine Onlineplattform, welche als Instrument zur Förderung der Basalen fachlichen Studierkompetenzen (BFSK) in den Fächern Deutsch und Mathematik für Schülerinnen und Schüler (SuS) von Gymnasien und Fachmittelschulen konzipiert wurde. In Kooperation mit Lehrpersonen sowie Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG), dem Lehrmittelverlag St. Gallen und dem Bildungsdepartement St. Gallen wurde die Onlineplattform entwickelt. Dies mit dem Ziel, neue Unterrichtskonzepte zu erarbeiten und gezielt ein digitales Lehrmittel zu etablieren. Die Onlineplattform Lernnavi fördert die Kompetenzen der SuS in den BFSK-relevanten Fächern Deutsch und Mathematik. Sie können in selbständigen Standortbestimmungen sowie mittels individueller Förderung mit diesem digitalen Lernfördersystem ihre Kompetenzen erwerben, fördern und stärken. Das Tool macht es möglich, dass sie ihr Lernen, ihren Wissensstand und ihr spezifisches Lernverhalten automatisch erkennen, analysieren und weiterentwickeln können. Es eignet sich zudem für die Repetition der Lerninhalte der Fächer Deutsch und Mathematik, auch für SuS in den höheren Gymnasialklassen bis kurz vor der Matura.

Das Lernnavi erlangte im Sommer 2021 die Marktreife und konnte von den Schulen bis dahin kostenlos getestet und genutzt werden. Ab dem Schuljahr (SJ) 2021/2022 fallen nun Lizenzkosten an. Lizenzen werden für ein ganzes Schuljahr erworben. Lizenzen sind für einzelne Schulen erwerbbar. Es können auch Kantonslizenzen (Globallizenzen) für alle Gymnasien und Fachmittelschulen in einem Kanton erworben werden. Die Laufzeit einer Lizenz beträgt ein Schuljahr. Damit haben alle Angehörigen einer Schule mit einer Schul-Mailadresse und einem eigens generierten Passwort Zugriff auf die Onlineplattform lernnavi.ch.

2.2 Möglichkeiten der Onlineplattform „Lernnavi.ch“

Mit der Onlineplattform, die als ein digitales Lehrmittel konzipiert wurde, können die Grundkompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik „gelehrt“, gelernt, vertieft, gefördert und weiterentwickelt werden. Ausserdem kann die Onlineplattform folgende drei zentralen Aspekte zur Sicherung der BFSK gewährleisten:

- *Eigenverantwortliche Beurteilung der Kompetenzen und individuelle Standortbestimmungen*

Durch die Nutzung der Onlineplattform Lernnavi lernen die SuS, sich ihre Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik selbständig anzueignen und lernen zudem, ihre Grundkompetenzen in diesen Fächern selber zu bewerten und einzuschätzen. Die Verwendung des Lernnavi erfolgt eigenverantwortlich und selbständig. Darüber hinaus können die SuS Vorhersagen bezüglich ihres individuellen Lernerfolgs ableiten. In diesem Sinne ermöglicht das Lernnavi, ihr individuelles Lernen sowie ihr spezifisches Lernverhalten in Beziehung zu ihrem Lernerfolg zu setzen und so die Motivation und den Lernerfolg zu steigern. Zusammen mit den Aufgabenstellungen erhalten sie persönliche Rückmeldungen und konkrete Feedbacks. Dadurch lassen sich für die SuS geeignete Korrekturvorschläge, Lehr- sowie Lerntipps und Massnahmen für den weiteren Lern- bzw. Schulungsprozess ableiten. Weil die bei der Nutzung des Tools hinterlegten Standards zum Lernstand bzw. zum Wissensstand individuell mit den erzielten Resultaten abgeglichen und spezifisch ausgewertet werden können, ermöglicht das Lernnavi so eine Steigerung der Lernmotivation. Die Kompetenzüberprüfung ist auf das zweite Schuljahr des Kurzzeitgymnasiums ausgerichtet. Somit ist sichergestellt, dass die SuS den Stand ihrer Grundkompetenzen bezüglich der BFSK Ende des zweiten Schuljahres kennen und diese für die darauffolgenden Gymnasialjahre gezielt weiterentwickeln können.

- *Individuelle Förderung*

Das digitale Lehrmittel bzw. das Lernfördersystem Lernnavi kann bei Bedarf im Unterricht eingesetzt werden und die Lehrpersonen bei der Erfüllung des Unterrichtsauftrags unterstützen. Die Plattform kann in diesem Sinne im Unterricht als eine gewinnbringende Ergänzung dienlich sein und kommt solchermassen als ein weiteres bzw. umfassenderes und neuzeitliches Lehrmittel bzw. Lehrangebot zum Zuge, so dass verschiedene Themenbereiche der Fächer Deutsch und Mathematik spezifisch geschult, geübt und vertieft werden können. Die Lehrpersonen können mit der Nutzung der Onlineplattform die jeweiligen Schwächen der SuS hinsichtlich der BFSK gezielt aufarbeiten sowie deren Stärken gezielt fördern und weiterentwickeln. Das Lernnavi ist deshalb neben der individuellen Nutzung auch ein guter Begleiter für den Unterricht. Beispielsweise kann eine Lehrperson, wenn sie etwa beabsichtigt, die Kommeregeln zu testen, mittels der Onlineplattform im Modus „Lehren“, eine Lektion kreieren und im

Programm zum Beispiel mehrere Aufgaben dazu zusammenstellen. Die SuS erhalten einen Code, mit dem sie Zugang zu den Aufgaben erhalten. Die Lehrperson kann nun online erkennen, wer welche Aufgabe löst und dass Schüler XY noch Probleme hat mit gewissen Aufgabenstellungen oder mit einer spezifischen Aufgabe. Das E-Learning-Programm ermöglicht eine individuellere und gezieltere Förderung der SuS. Die Nutzung der Onlineplattform ist deshalb eine sinnvolle Erweiterung und gewinnbringende Abwechslung zum herkömmlichen Unterricht.

- *Überprüfung der BFSK*

Obwohl die hinterlegten Aufgabenstellungen der Onlineplattform Lernnavi die BFSK nicht eins zu eins abdecken, kann die Überprüfung der Kompetenzen der SuS in den Fächern Deutsch und Mathematik mittels gezielter Nutzung der Onlineplattform zu einem beträchtlichen Teil sichergestellt werden. Die auf der Onlineplattform hinterlegten Aufgaben entsprechen mehrheitlich den definierten Kompetenzanforderungen der BFSK. Es gibt Aufgaben, die unter diesen Anforderungen liegen, jedoch Aufgaben, die darüber liegen. Das Lernnavi kann die SuS dennoch dabei unterstützen, den aktuellen Stand der Grundfertigkeiten bezüglich der BFSK zu überprüfen. Falls diese unzulänglich sind, zeigt es auf, welche Mängel tatsächlich vorhanden sind und wie diese zu beheben sind. Hiermit haben die Schulen mit dieser digitalen Onlineplattform, neben den bereits vorhandenen Werkzeugen, ein zusätzliches Instrument, mit welchem sie sicherstellen können, dass die SuS über die BFSK verfügen.

2.3 Anwendungsformen des Lernnavi

Die User, also SuS sowie Lehrpersonen, loggen sich auf der Oberfläche der Onlineplattform Lernnavi.ch mittels einer Email-Adresse der Schule und einem spezifischen Passwort ein. In beiden Fachgebieten, Deutsch und Mathematik, können mehrere Teilbereiche bearbeitet werden. Dabei können drei Anwendungsformen (Modi) genutzt werden:

- 1) Modus „Lernen“
- 2) Modus „Level Check“
- 3) Modus „Lehren“ (ausschliesslich für Lehrpersonen)

2.3.1 Modus Lernen

Im Modus „Lernen“ können einzelne Elemente aus den zwei Fachbereichen Mathematik und Deutsch ausgewählt werden. So kann im Fachbereich Mathematik etwa der Bereich „Funktionen“ und der Teilbereich „Potenzfunktionen mit ganzzahligen Exponenten“ gewählt werden. Das Programm wählt nun Aufgaben, welche den eigenen Fähigkeiten entsprechen. Dabei ist es „adaptiv“ ausgerichtet, d.h. es passt sich dem individuellen Lernstand an und der Zuwachs des Könnens wird demgemäss optimiert sowie maximiert. Damit das selbständige Lernen gefördert und umgesetzt werden kann, stehen im Modus „Lernen“ zudem verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung, die zur Aufgabenbewältigung hinzugezogen werden können. Darüber hinaus gibt es einen Theorieteil, Tipps bei gewissen Fragestellungen, ein Feedback bei jeder gelösten Aufgabe. Zudem besteht auch die Möglichkeit, in einem spezifischen Forum anderen Usern gezielte Fragen zu stellen.

Das Programm gestaltet die Rückmeldungen bzw. das Feedback „intelligent“, indem automatisch erkannt wird, wenn SuS zum Beispiel in Mathematik einen Vorzeichenfehler oder in Deutsch einen grammatikalischen oder orthografischen Fehler machen, aber ansonsten die Aufgabe richtig ist. Am Schluss einer Einheit gibt das Programm Anregungen,

wie der Fehler das nächste Mal vermieden werden kann. Das Programm verfügt über einen ausgewogenen sowie breitgefächerten Aufgabenpool. Dieser wird ständig weiterentwickelt und ausgebaut. Hierfür besteht eine enge Zusammenarbeit der Projektgruppe des Lernnavi mit der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG) sowie der École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL-ETH). Aufgrund dieser Zusammenarbeit ist sichergestellt, dass der Aufgabenpool permanent überprüft, aktualisiert, ausgebaut und optimiert wird.

Im Fachbereich Deutsch funktioniert das Lernnavi analog. Es gibt acht Themenbereiche, etwa „Orthographie“, „Interpunktion“ oder „Stilistik“. Bei einer Aufgabe muss entschieden werden, ob in einem vorgegebenen Text, beispielsweise ein Auszug aus einem Text von Heinrich Kleist, die Kommasetzung richtig oder falsch ist. Im Kleist-Text müssen die SuS nun eingeben, ob die Interpunktion korrekt, unzeitgemäss oder nicht korrekt ist.

2.3.2 Modus Level Check

Im Modus „Level Check“ überprüfen Lernende ihr Wissen und ihre Kompetenzen. Auch in diesem Modus können sie einen spezifischen Teilbereich in den Fächern Deutsch oder Mathematik auswählen. Die Aufgaben werden vom Programm individuell so zusammengestellt, dass in kürzest möglicher Zeit die grösstmögliche Sicherheit über den Wissensstand der SuS gewonnen werden kann. In diesem Modus stehen ausdrücklich keine Hilfsmittel zur Verfügung, da es darum geht, die Kompetenzen und den Wissensstand gezielt und summativ zu überprüfen. Erst nach abgeschlossener Überprüfung erhalten die SuS ein individuelles Feedback zu den bearbeiteten Aufgabenstellungen. Die beiden Modi können von den SuS selbständig in der Schule oder zu Hause oder unterwegs, d. h. auch auf dem Handy bearbeitet werden, unabhängig von der Lehrperson.

2.3.3 Modus Lehren

Im Modus „Lehren“ erhält die Lehrperson Zugriff zum Aufgabentool. Sie kann eigene Aufgabenpakete zusammenstellen. Sie entscheidet, welche Aufgaben in welcher Reihenfolge gelöst werden müssen. Der Vorteil besteht darin, dass sich die Lehrperson einen guten Eindruck über das Klassenwissen verschaffen kann. Falls z. B. viele der SuS die gleiche Aufgabe nicht lösen konnten, kann die Lehrperson erkennen, was die SuS noch nicht verstanden haben und kann so die Klasse oder auch einzelne SuS individuell coachen und fördern.

2.4 Fazit

Kurz zusammengefasst bringt die Lernonlineplattform Lernnavi folgende Vorteile mit sich:

- Neuzzeitliches, individuell nutzbares Online-Lehrmittel in den Fachgebieten Deutsch und Mathematik, mit welchem die BFSK überprüft und sichergestellt werden können;
- Möglichkeit, sich einen Überblick über den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler zu verschaffen;
- Individuell nutzbares Übungs- und Repetitionsinstrument, welches über die ganze Schulzeit hinweg immer wieder genutzt werden kann;
- zeit- und ortsunabhängige Nutzung (auch auf dem Handy).

3. Absicht des Amts für Mittel- und Hochschulen (AMH)

Die Lernplattform Lernnavi soll in den Schuljahren 2022/2023 sowie 2023/2024 an allen Mittelschulen flächendeckend eingeführt und vorerst finanziert durch den Kanton allen SuS zur Verfügung gestellt werden. Das Bildungsdepartement setzt mit der Einführung des E-Learning-Programms „Lernnavi“ zum einen um, was für die Umsetzung des Projekts „Optimierung der Matura“ bzw. des Projekts „Basale fachliche Studierkompetenzen“ der EDK in Aussicht gestellt wurde; nämlich ein Instrument, womit sämtliche SuS das Beherrschen der BFSK jederzeit analysieren, optimieren und überprüfen können. Zum anderen soll den Mittelschulen mit dem Lernnavi ein digitales und neuzeitliches Lehrmittel zur Verfügung gestellt werden.

Für die ersten zwei Schuljahre sollen die Kosten vollumfänglich vom Kanton übernommen werden. Während dieser Einführungsphase kann die Software bei allen Schulen angewendet und getestet werden. Nach rund eineinhalb Jahren sollen dann erste Erfahrungen in der Rektorenkonferenz ausgetauscht und zuhanden des Erziehungsrates in Form eines Evaluationsberichts dargelegt werden.

Basierend auf den gemachten Erfahrungen soll der Erziehungsrat bis spätestens Ende 2023 über die verpflichtende Einführung und den Einsatz von Lernnavi an allen Mittelschulen befinden. Bei einer allfälligen definitiven Einführung ab Schuljahr 2024/2025 ist vorgesehen, dass die einzelnen Schulen die Lizenzkosten für Ihre SuS übernehmen. Eine solche Verpflichtung würde ab dann im kantonalen Leistungsauftrag festgehalten.

4. Kosten bzw. Kostenfolgen bezüglich Einführung der Onlineplattform Lernnavi

Die Lizenzkosten für das Lernnavi betragen im Schuljahr 2022/2023 Fr. 15.-- pro Schüler und Schuljahr und steigen im Folgejahr auf Fr. 25.-- pro Schüler und Schuljahr.

Somit ergeben sich für den Kanton, berechnet mit den Schülerzahlen des Schuljahres 2021/2022, folgende Kosten für die zweijährige Pilotphase:

<i>Schule</i>	<i>Anzahl Klassen (flächendeckend)</i>	<i>SuS</i>	<i>Total SuS / Fr. 15.-- im Schuljahr 2022/2023</i>	<i>Total SuS / Fr. 25.-- ab Schuljahr 2023/2024</i>
			Hinweis: Die Beträge müssen auf die effektiven Schülerzahlen im SJ 2022/2023 angepasst werden.	Hinweis: Die Beträge müssen auf die effektiven Schülerzahlen im SJ 2023/2024 angepasst werden.
KKS (Gym.)	15	260	Fr. 3 900.--	Fr. 6 500.--
KSA (Gym. + FMS)	29	594	Fr. 8 910.--	Fr. 14 850.--
EIN (ohne Untergym.)	11	234	Fr. 3 510.--	Fr. 5 850.--
IMM (ohne Untergym.)	12	254	Fr. 3 810.--	Fr. 6 350.--
ING (Gym. + FMS)	16	263	Fr. 3 945.--	Fr. 6 575.--
Total	83	1605	Fr. 24 075.--	Fr. 40 125.--

(Quelle Schülerzahlen: Schulstatistik Schuljahr 2021/2022)

Ab dem Schuljahr 2024/2025 gehen im Falle einer definitiven Einführung die Kosten zu Lasten der einzelnen Mittelschulen und müssen – ähnlich wie bei anderen Lehrmitteln – durch diese budgetiert werden.

Gemäss § 26 Abs. 5 des Mittelschulgesetzes vom 20. Mai 2009 (SRSZ 623.110) müssen Beschlüsse des Erziehungsrates, welche für den Kanton neue Ausgaben zur Folge haben, dem Regierungsrat zur Genehmigung vorgelegt werden.

5. Zeitplan

<i>Handlung / Meilensteine</i>	<i>Zeitpunkt</i>
Erziehungsrat: Genehmigung und Grundsatzentscheid für Pilotphase	31. März 2022
Regierungsrat: Genehmigung der Ausgabe	bis Ende April 2022
Vorbereitungsarbeiten für die Einführung bei den einzelnen Schulen, in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle Lernnavi	bis Ende Juni 2022
Einsatz von Lernnavi im Schuljahr 2022/23	bis Ende Juli 2023
Erster Erfahrungsbericht zur Nutzung des Lernnavi nach einem Schuljahr; Diskussion und Erfahrungsaustausch auf Stufe der Rektorenkonferenz; Festlegung von Optimierungsmöglichkeiten und operative Anpassungen	bis Ende September 2023
Evaluationsbericht und Antrag zu Händen des Erziehungsrates	bis Ende Jahr 2023

6. Haltung der Rektorenkonferenz

Das Konzept des Lernnavi wurde anlässlich der Rektorenkonferenz vom 7. Februar 2022 durch die Projektleiterin Barbara Bitzi ausführlich vorgestellt. Zudem wurde über die grundsätzliche Absicht der Einführung des Lernnavi im Kanton Schwyz orientiert. Anlässlich der Diskussion wurden folgende Aspekte eingebracht:

- Das Interesse zur Einführung des digitalen Lehrmittels Lernnavi besteht grundsätzlich. Die Optimierung des Programms innerhalb der letzten zwei Jahre wird anerkennend gewürdigt.
- Zur Finanzierung wird von einigen Seiten eine kritische Haltung eingenommen, insbesondere wenn die Kosten zu Lasten der einzelnen Schulen gehen sollen. Einigen Rektoren erscheinen die Kosten bzw. das Kosten-Nutzen-Verhältnis zu wenig vorteilhaft. Zudem fühlen sie sich in ihrer Autonomie bezüglich Lehrmittel eingeschränkt.
- Als Alternative zu einem flächendeckenden Einsatz für alle SuS wird von einigen ein spezifischer Einsatz nur bei den ersten beiden Klassen vorgeschlagen.
- Auf die Sicherstellung der regelmässigen Weiterentwicklung der Software und Anpassung in der Praxis wird Wert gelegt.

- Der Nutzen der Software wird teilweise kritisch beurteilt, da die BFSK-Überprüfung mit dem Tool nicht vollumfänglich abgedeckt werden kann.

Die Rektorenkonferenz möchte den definitiven Entscheid bezüglich Einführung erst nach einer längeren Erprobungsphase fällen.

Erwägungen des Erziehungsrates

1. Die Onlineplattform Lernnavi wurde über eine längere Zeit vom Kanton St. Gallen, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachgremien, insbesondere mit der Pädagogischen Hochschule St. Gallen sowie mit der ETH – EPFL entwickelt und optimiert und steht nun zur Einführung an den Mittelschulen bereit.

2. Das Lernnavi verfügt über zwei wesentliche Vorteile: Es ist einerseits ein zeitgemässes Lehr- und Übungs-Tool für die zentralen Fachgebiete Deutsch und Mathematik und kann primär von den SuS individuell, zeit- und ortsunabhängig mit PC oder Handy genutzt werden. Andererseits kann der Stand der basalen Kompetenzen in den oben genannten Fachgebieten durch SuS und Lehrpersonen ermittelt und optimiert werden; damit ist das Tool gleichzeitig ein Mittel zur Qualitätssicherung im Allgemeinen sowie zur Überprüfung der BFSK im Speziellen. Die Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich Deutsch und Mathematik sind eine basale Grundlage während der ganzen Mittelschulzeit bis zum Abschluss, und danach für die Studierfähigkeit.

3. Zudem handelt es sich beim Lernnavi um ein *dynamisches Lehrmittel*, dessen Weiterentwicklung laufend erfolgt. Es handelt sich um ein spezifisch auf die Bedürfnisse der Mittelschulen ausgerichtetes, modernes Lehrmittel. Diese Vorteile sprechen für einen flächendeckenden Einsatz an allen Mittelschulen im Kanton Schwyz.

4. In Anbetracht der Leistungen werden die Kosten als tragbar beurteilt; in einer zweijährigen Erprobungsphase sollen die Kosten durch den Kanton übernommen werden. Hinsichtlich des weiteren Entscheids gilt das Prinzip, dass die entsprechenden Schulträger für die Kosten von Lehrmitteln und Software zuständig sind. Falls die Anwendung nach der Pilotphase definitiv beschlossen wird, soll eine verpflichtende Anwendung dieses Tools an den Mittelschulen gelten. Geht es doch um eine Qualitätssicherung, welche für alle Mittelschulen im Kanton gleichermassen umgesetzt werden soll. Diese Verpflichtung soll deshalb auch im Leistungsauftrag der Mittelschulen festgehalten werden.

5. Das neuartige Lehrmittel entspricht auch dem Prinzip zur Digitalisierung in der Bildung und kann beitragen zur Gewinnung von Erfahrungen in diesem Bereich. Weiter fördert es das Prinzip der Selbstständigkeit und des individuellen Lernens an den Mittelschulen.

6. Mit einem gezielten Erfahrungsaustausch nach einem Jahr im Rahmen der Rektorenkonferenz können Optimierungen im Betrieb erzielt werden. Die Einführung im Rahmen der Pilotphase erfordert für die einzelnen Schulen einen relativ geringen Aufwand. Möglicherweise können bestehende Stützkurse in den Bereichen Deutsch und Mathematik reduziert oder aufgelöst und damit allenfalls sogar Personalkosten kompensiert werden.

7. Basierend auf einem Evaluationsbericht des Amtes für Mittel- und Hochschulen will der Erziehungsrat bis Ende Jahr 2023 über eine verpflichtende, definitive Einführung befinden. Er hört dazu die Meinung der Rektorenkonferenz an, entscheidet jedoch aufgrund seiner Zuständigkeit letztlich unabhängig.

Beschluss des Erziehungsrates

1. Das Konzept zur Einführung der Lernplattform Lernnavi im Sinne einer Pilotphase wird, unter Vorbehalt der Genehmigung der Ausgabe durch den Regierungsrat, genehmigt.
2. Dem Regierungsrat wird beantragt, die Ausgaben von rund Fr. 65 000.-- für die Schuljahre 2022/2023 und 2023/2024 zu übernehmen.
3. Das Bildungsdepartement wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag zu Händen des Regierungsrates auszuarbeiten.
4. Das Amt für Mittel- und Hochschulen wird beauftragt, die Geschäftsstelle des Lernnavi über den Beschluss zu orientieren und mit ihr zusammen das weitere Vorgehen zu regeln.
5. Weiter wird es beauftragt, dem Erziehungsrat bis spätestens Ende 2023 einen Evaluationsbericht vorzulegen und basierend darauf einen Antrag für das weitere Vorgehen ab Schuljahr 2024/2025 zu stellen.
6. Zustellung: Amt für Mittel- und Hochschulen; Rektorate der Mittelschulen im Kanton Schwyz.

Im Namen des Erziehungsrates

Präsident



Sekretär

